

# TÄTIGKEITSBERICHT 2023



**FABI**  
**SALZGITTER**<sup>PLUS</sup>

**Katholische Familien-Bildungsstätte PLUS**

FamilienZentrum FiZ & Gesundheitsschule & FreiwilligenZentrum  
Lebenstedt | Bad | Wolfenbüttel | Goslar



**PROGRAMM 2023**

# Inhalt

FACHBEREICHE / THEMEN-SCHWERPUNKTE DER FABI.....	3
FABI AKTUELL.....	5
Familie & Pädagogik .....	8
Gemeinsam im Quartier .....	8
Erlebnisangebote im Wald .....	11
Kinder-Konzert mit den Gebrüdern Jehn .....	13
Summer School im NOW .....	14
Themencafé für Eltern im FABI Forum Goslar.....	15
Gesundheit, Freizeit & Kreativität .....	16
Runder Tisch „Hand in Hand - Der Demenz den Schrecken nehmen“ .....	16
Treffpunkt für die Kontaktgruppe Multiple Sklerose .....	18
Kirche & Lebensgestaltung.....	19
Visitation 2023 im Dekanat .....	19
Goslar - Salzgitter.....	19
Gemeinsame Aktivitäten im pastoralen Verbund .....	21
Weiterbildungs-Netzwerk .....	22
Nifbe-Ausstellung mit Cartoons zu Vielfalt und Demokratie von Renate Alf.....	22
Eröffnungsfeier in der FABI.....	23
Partizipations-Workshop in der FABI .....	23
Ausstellung und Workshops – Berufsbildende Schulen Fredenberg .....	24
DUO-Ausbildung zum Alltagsbegleiter*in / Haushaltsassistenten .....	25
Kultur und Gesellschaft .....	28
Bündnis Leben mit Kindern .....	28
Auszeichnung als besonders wirksames Bündnis.....	29
Neuaufgabe des Familienwegweisers 2023 .....	30
Spielfest .....	31
Freiwilligen-Zentrum-Salzgitter .....	33
FIZ-Verbund: Familien im Zentrum .....	36
FIZ-Aktionstag: Multireligiosität und Multikulturalität .....	36
Fazit der Arbeit der FABI 2023.....	38
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / PRESSEARBEIT 2023 .....	39
Pressespiegel 2023 .....	40
NETZWERK- UND KOOPERATIONS-PARTNER DER FABI SALZGITTER .....	42
FABI SALZGITTER IM ÜBERBLICK UND IN ZAHLEN.....	43
FABI SALZGITTER AUF EINEN BLICK .....	47



## FACHBEREICHE / THEMENSCHWERPUNKTE DER FABI



### **Familie & Pädagogik**

Gesundheitsschule für Schwangere & junge Eltern  
Eltern-Kind-Gruppen  
Kinder- und Jugendtreff  
Familienpädagogik – Elternbildung



### **Kirche & Lebensgestaltung**

Kirche - Denkanstöße  
Theologische Bildung  
Lebensgestaltung



### **Gesundheit, Freizeit & Kreativität**

Gesundheit – Bewegung – Entspannung  
Ernährung – Kochstudio  
Musik  
Kreativität



### **Weiterbildungsnetzwerk**

Fachbereichstreffen  
Fortbildungen und Workshops  
Systemische Beratung, Teamentwicklung  
Coaching



### **Familien-Zentrums-Verbund FiZ**

Ziele – Leistungen – Weiterentwicklung  
Pädagogische AGs für Erzieher/innen in FiZ -  
Kindertagesstätten  
FiZ in Kindertagesstätten



### **Kultur & Gesellschaft**

Literatur aktuell  
Lesepaten-Projekt  
Sprachen  
Kulturfahrten  
FABI im Kamp.I 38  
FABI im Stadtteiltreff NOW  
FABI in Schulen  
FABI in der Kommune  
Freiwilligenzentrum Salzgitter

### FABI AKTUELL

Die Katholische Familien-Bildungsstätte Salzgitter erreichte 2023 **16.057 Teilnehmende** in **879 Veranstaltungen** mit **12.056 Unterrichtsstunden**. 9.388 Frauen, 3.221 Männer und 3.448 Kinder. Es waren rund **200 Referent\*innen und Ehrenamtliche** an unseren Kursorten in Salzgitter Lebenstedt und Bad, Goslar und Wolfenbüttel und FiZ-Einrichtungen tätig.

Das Portfolio der FABI bietet Angebote in den Fachbereichen Familie & Pädagogik, Gesundheit, Freizeit & Kreativität, Kirche & Lebensgestaltung, im Weiterbildungs-Netzwerk, Kultur & Gesellschaft sowie im Familien-Zentrums-Verbund FiZ.

Wir erreichen konfessions-, milieu- und altersübergreifend Menschen in allen Lebenslagen mit unseren vielfältigen Formaten: Kurse, Workshops, Veranstaltungen, Konzerte, Podiumsdiskussionen, offene Treffs oder Selbsthilfegruppen.

Unsere Schwerpunkte liegen 2023 erneut in den Bereichen Erziehung und Elternschaft sowie im Bereich der Förderung gesellschaftlicher Teilhabe. Familienbildung nach § 16

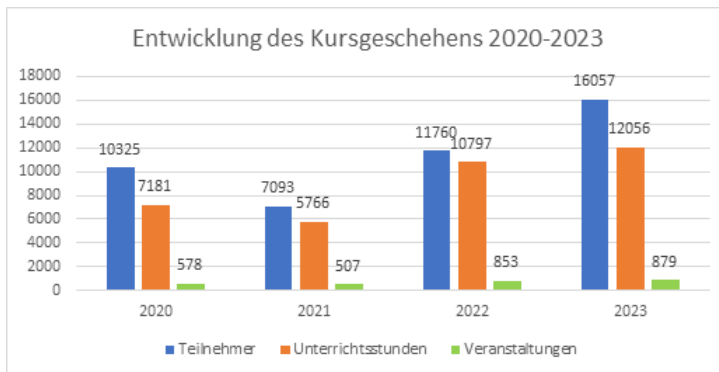
SGB VIII leistet durch ihre leicht zugänglichen Angebote für Familien in allen Lebensphasen einen wichtigen Beitrag: sie stärkt Eltern und Familien in ihren Kompetenzen und unterstützt sie in der Erweiterung ihrer individuellen Handlungsmöglichkeiten.

Darüber hinaus engagiert sich die FABI in verschiedenen kommunalen, und überregionalen Netzwerken, um durch diese Bündelung und Ressourcenoptimierung weit in die Gesellschaft hinein und nah an den Zielgruppen zu wirken.

Durch diese Vernetzung, Kooperation und Niedrigschwelligkeit wird explizit auf eine Stärkung sozial-räumlicher Hilfen im Sinne des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes hingewirkt. Familienbildung kommt eine wichtige Rolle im System des präventiven Kinderschutzes zu, insbesondere im Zusammenhang mit den Frühen Hilfen.

Im Verhältnis zu den Vorjahren ist insgesamt eine deutliche Erholung des Kursbetriebes der FABI zu beobachten:

Die Anzahl der Teilnehmenden stieg seit dem pandemiebedingten Tiefstand 2021 um 126 Prozent, die Zahl der Veranstaltungen um 73 Prozent und die erreichten Unterrichtsstunden um 109 Prozent.



Im Nachwirken der Pandemie war zunächst vor allem eine deutliche Erleichterung der Teilnehmenden zu spüren, dass Begegnung und Austausch wieder leichter möglich sind. Im Verlauf des Jahres war aber auch eine Zunahme des Bedarfes an Kommunikation, Begegnung und Beratung zu verzeichnen, da sich zunehmend auch die Folgen der Pandemie in psycho-sozialer Hinsicht abzeichneten.

Sorgen und Ängste in einer Poly-Krisenzeit führen an vielen Stellen zu gesellschaftlichen Spannungen: der andauernde Krieg in der Ukraine, der Terrorangriff der Hamas auf Israel im Oktober 2023, der

Klimawandel mit seinen gravierenden Folgen und die Erstarkung politisch rechter Kräfte.

Umso wichtiger sind die präventiv wirkenden familienpädagogischen und -bildenden Angebote, die frühzeitig im Netzwerk im Sinne von Präventionsketten greifen können.

Die Angebote der Familien-Bildung stellen eine wichtige Leistung zur Förderung und Stärkung der familialen Ressourcen, Förderung von Teilhabe, Inklusion und Demokratiebildung dar.

Dies ist für die Stadtgesellschaft Salzgitters mit ihren großen Aufgaben im Hinblick auf sprachliche und kulturelle Inklusion und Armutsprävention ein relevanter Faktor, insbesondere in Bezug auf Familien mit Kindern.

**„Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis.“**

Martin Luther King

Familienbildung kommt damit eine große Bedeutung bei der Stärkung des Sozialraums mit dem Ziel einer präventiven Entlastung und Unterstützung von Familien zu.

Wir können die Aufgaben unserer Zeit nur gemeinsam angehen und im gesellschaftlichen Miteinander Respekt, Toleranz und Zusammenhalt leben. Die Angebote der Familienbildung sind Möglichkeiten der Begegnung, des Engagements für den Anderen und ein Rahmen für Begegnung, Begleitung und Austausch.

Steigende Betriebs- und Honorarkosten betreffen auch Familienbildungsstätten stark, da es schwierig ist, weiterhin kostengünstige, frei zugängliche Angebote für die vielfältigen Zielgruppen bereit zu stellen.

Aufgrund der Relevanz wohnortnaher, sozialraumorientierter Familienbildung ist daher eine Anpassung der Förderung auf kommunaler und Landesebene dringend notwendig.

Die Stärkung der Familienbildung als kommunale Leistung ist wichtig, da nur mit starkem Sozialraum das Ziel einer präventiven Entlastung und Unterstützung von Familien eingelöst werden kann.

An dieser Stelle sind wir deshalb sehr dankbar für eine Förderung in Höhe von rund 2.000 € im Rahmen der Corona-Sonderzahlungen der Stadt Salzgitter, die 2023 einmalig zusätzlich zur jährlichen Förderung erfolgte.

Zudem erfuhren wir wertvolle und ganz praxisnahe Unterstützung durch den SRB der Stadt Salzgitter, der uns bei der Gestaltung des Außengeländes unterstützte. Für den fachgerechten Einbau und die Wartung der Nestschaukel durch den SRB / Stadt Salzgitter ein herzliches Dankeschön.



Foto FABI

### Familie & Pädagogik

#### Gemeinsam im Quartier

Das Projekt **Gemeinsam im Quartier** fand als neues Angebot zur Sprachförderung für Frauen mit Migrationshintergrund und Kindern in Kita oder Schule in der FABI im Rahmen des Integrationsfonds 2023 statt.

Die Kath. Familien-Bildungsstätte hat als Einrichtung der außerschulischen Bildung die Aufgabe, Familien mit Kindern zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen. Mit verschiedenen Maßnahmen der Kommune, der Bildungs- und Beratungseinrichtungen, Wohlfahrtsverbände und Initiativen wird kontinuierlich versucht die Integration von Familien mit Flucht- oder Migrationshintergrund in Salzgitter voran zu bringen. Die Fluchterfahrungen, die Sprachbarrieren und die zum Teil unklare Perspektive und eine unklare Zukunft in Deutschland belasten die Frauen besonders. Daher liegt das Augenmerk bei der Planung von Angeboten zunehmend dabei, Frauen, Mütter und Schwangere zu erreichen, die bisher bestehenden Projektangebote nur zögerlich besuchen.

Zielgruppe für dieses Projekt sind Mütter mit Migrationshintergrund

mit Kindern bis ca. 9 Jahren in Kita oder Schule. Leitziel ist es, die Integration und Teilhabe von Frauen mit Migrationshintergrund zu unterstützen, indem vorhandene Sprachkenntnisse verbessert und der Wortschatz erweitert wird. Mittelbar soll dadurch die Integration der Kinder und ihrer Familien im Sozialraum und speziell in das deutsche Bildungssystem mit Kindertagesstätte und Schule unterstützt werden.

Für dieses Projekt wurde eine Kooperation mit der Kita St. Hedwig geschlossen, die sich in fußläufiger Nähe zur FABI befindet. Dort gibt es eine Kita-Einstiegsgruppe, in der auch einige Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund betreut werden. Während der Zeit, in der die Kinder in der Kita betreut werden, sollen Mütter die Gelegenheit haben, in der FABI ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Da einige Mütter weitere Kinder im Krippen- oder Schulalter haben, gibt es eine zusätzliche Kinderbetreuung. Eine Erzieherin aus der Kita-Einstiegsgruppe hat gezielt Frauen angesprochen und auf unser Angebot aufmerksam gemacht. Außerdem wurden weitere Frauen aus anderen Gruppen angesprochen. Die Niedrigschwelligkeit dieses für die Frauen kostenfreien Angebotes ist von

großer Bedeutung, da es sich insbesondere an bildungsungewohnte Frauen richtet.

Zum Kennenlernen dieses Angebotes wurde am 05.09.2023 ein Informationsnachmittag in der Kita durchgeführt. Einige Frauen meldeten sich direkt für den Kurs an, andere folgten später.



Foto: FABI

Die Teilnehmerinnen kommen aus Kurdistan, Syrien, Türkei, Mazedonien und der Ukraine. Die Verständigung untereinander gelingt durch gegenseitiges Übersetzen auf Deutsch.

Es findet eine konsequente Ausrichtung an den Bedürfnissen der teilnehmenden Frauen und Kinder statt. Das bedeutet altersadäquate Formen der Eingewöhnung durch räumliche Nähe der betreuten Kinder und Anteile gemeinsamen Spielens und Lernens.

Die Referentin und die Kinderbetreuerin sind beide Syrerinnen. Die Referentin berichtet von Ihren eigenen Erfahrungen zur Integration in Salzgitte und motiviert immer wieder die Teilnehmerinnen.

Die Frauen bringen gern landestypische Gerichte Ihrer Heimatländer mit und erzählen sich aus Ihren Kulturen.

So gelingt eine kultursensible Orientierung am Alltag und Erfahrungshintergrund der teilnehmenden Frauen.

Gleichzeitig lernen Sie die deutsche Kultur sowie das deutsche Schul- und Ausbildungssystem kennen.

Eine Teilnehmerin besucht zusätzlich donnerstags unser Mütter-Baby-Café, um noch intensiver an ihren Sprachkenntnissen zu arbeiten.

Die Vermittlung von Sprachkenntnissen, Sprachbildung und Sprachförderung mit ganzheitlichen, spielerischen, visuellen Methoden sowie die Förderung des aktiven Wortschatzes stehen im Mittelpunkt des Austausches. Die Referentin erfragt regelmäßig die Interessen der Frauen um sie bei der Unterrichtsgestaltung zu berücksichtigen. Der Besuch anderer Orte, wie z.B. der Bücherei oder Stadtteilreff im Fredenberg werden im Augenblick von den Frauen nicht gewünscht.

Im Kursverlauf wurde die Benutzung unserer Küche zum gemeinsamen Kochen und Backen angeboten. Dies wurde von den Teilnehmerinnen nur einmal genutzt. Sie möchten lieber konzentriert lernen, wie im klassischen Schulunterricht. Die Deutschkenntnisse werden wahrnehmbar besser. Die Frauen sprechen nun auch mit den Mitarbeiterinnen aus der FABI auf Deutsch. Sie trauen sich jetzt zu, dass 2024 beispielsweise eine Mitarbeiterin aus der

Erziehungsberatung und aus der Schwangerenberatung in den Kurs kommen können.

Begleitend fanden regelmäßige Gespräche und Absprachen zwischen den Ansprechpersonen des Projektträgers und der Referentin statt, die Themen der Treffen und die Teilnahme wurden erfasst, weitere Schritte gemeinsam geplant

In Gesprächen mit der Referentin und den Teilnehmerinnen können wir bereits erste Erfolge dieses Projektes feststellen:

- Die Frauen erfuhren durch die Referentin eine Stärkung ihres Selbstbewusstseins, Stärkung der Handlungsfähigkeit und der Alltagskompetenzen der Frauen (Einblick in berufliche Bildungsmöglichkeiten, Einblick in das Gesundheitswesen und Schulsystem, Stärkung der Erziehungskompetenz etc.).
- Die Deutschkenntnisse verbesserten sich. Sie konnten aktuellen Fragen stellen und lernten zunehmend ihre Probleme aktiv selbst zu lösen. Sie erlebten Wertschätzung und Respekt durch die Referentinnen, vorhandene Ressourcen

wurden erkannt und gefördert.

- Wahrnehmung und Berücksichtigung der Bedürfnisse und Wünsche der Frauen in Bezug auf Themen, die für sie in ihrer Lebenssituation und Alltagsbewältigung von Bedeutung sind.
- Informationen über Gesundheitsthemen, zum Familienalltag, über Erziehungs- und Bildungsthemen erweiterten ihre Kenntnisse und Handlungsmöglichkeiten, stärkten die Mutter-Kind-Beziehung und ihre Erziehungsfähigkeit.
- Der Austausch mit anderen Frauen weckte das Verständnis für andere Lebensweisen und Werte und förderte Toleranz, Respekt und Verständnis für Sitten und Gebräuche in Deutschland.
- Durch die Treffen wuchs die Chance, die Isolierung mancher geflüchteten Frauen zu durchbrechen und ihnen die Teilhabemöglichkeiten am Leben im Quartier, in Kindertagesstätten, Schulen und bei Interesse auch am Erwerbsleben und gesellschaftlichen Leben in Salzgitter zu verbessern.

Alle Beteiligten freuen sich, das Projekt 2024 weiterführen zu können, damit die positiven Entwicklungen im Hinblick auf sprachliche Kompetenzen, Stärkung von Selbstbewusstsein und Alltagskompetenzen der Frauen nachhaltig fortgeführt werden können. Die Verbindung mit der Anker-Kita und der dort angesiedelten Kita-Einstiegsgruppe hat sich als sehr positiv erwiesen.

### Erlebnisangebote im Wald

Nach der Zeit der Isolation von Familien in der Pandemie wurden Angebote im Freien und insbesondere im Wald besonders gerne wahrgenommen.

Für unsere Programmplanung 2023 entwickelten wir in Kooperation mit der Waldpädagogin Beate Vitt / Stadt Salzgitter Erlebnisangebote für Familien, einige waren speziell für die Zielgruppe Väter und ihre Kinder ausgerichtet.

Ein zentraler Bestandteil war der **Survival-Tag Outdoor**. Dazu waren Väter und Großväter eingeladen, gemeinsam mit ihren Kindern oder Enkeln einen abenteuerlichen Tag im Wald zu verbringen. Dieses Angebot erreichte 12 Familien mit insgesamt 13 Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren. Die Aktivitäten des Tages beinhalteten:

- **Bau einer Lagerstätte:** Gemeinsam errichteten die Teilnehmer ein einfaches Wald-Camp.
- **Feuer entfachen ohne Feuerzeug:** Es wurde vermittelt, wie man mit natürlichen Mitteln ein Feuer entzündet.
- **Bau eines einfachen Bogens:** Väter und Kinder stellten einfache Bögen her.
- **Kochen über dem Lagerfeuer:** Ein deftiger Eintopf aus wilden Kräutern wurde zubereitet, und das benötigte Besteck selbst geschnitzt.

Die Veranstaltung bot eine außergewöhnliche Gelegenheit für Väter und Kinder, handwerkliche Fähigkeiten zu erlernen,

in der Natur aktiv zu sein und die gemeinsame Zeit intensiv zu nutzen, was im Alltag häufig zu kurz kommt. Die positive Resonanz zeigte, dass dieses besondere Erlebnis als

partnerschaftliches Team sehr geschätzt wurde.



Foto: FABI

### Herbstangebot: Pilzwanderung im Oktober

Im Herbst organisierten wir eine Pilzwanderung, ebenfalls in Kooperation mit der Stadt Salzgitter. Unter der Anleitung der Naturpädagogin Beate V. erkundeten die Familien den Wald, um Pilze zu suchen und botanisch zu bestimmen. Es wurde erläutert, welche Pilze essbar sind und welche giftig, sowie verschiedene Verwendungszwecke von Pilzen vorgestellt, wie das Färben, Malen, Basteln und sogar Heilen.

Mitgebracht wurden festes Schuhwerk, Körbchen, Klappmesser und Zeitungspapier sowie Getränke.

Obwohl die Pilzausbeute gering war, entdeckten die Kinder die Vielfalt des Waldes und lernten viel über die Natur. Es wurde vereinbart, im nächsten Jahr erneut eine Pilzwanderung zu veranstalten, in der Hoffnung auf reichlich gefüllte Körbchen mit Pilzen.

Die Erlebnisangebote des Jahres 2023 haben erfolgreich dazu beigetragen, die Bindung zwischen Müttern, Vätern und ihren Kindern zu stärken und durch gemeinsame Naturerlebnisse unvergessliche Erfahrungen zu schaffen.

### Kinder-Konzert mit den Gebrüdern Jehn

Zum ersten Mal nach der durch die Pandemie bedingten Pause fand am 13.06.2023 das beliebte Kinderkonzert

mit den Gebrüdern Nicolas und David Jehn aus der Worpsweder Musikwerkstatt in der Kulturscheune Salzgitter-Lebenstedt statt. Das Motto der Veranstaltung war „Eine Reise um die Welt“ und bot eine Zusammenstellung von Liedern aus verschiedenen Ländern und Kulturen. Insgesamt nahmen 437 Kinder mit Begleitpersonen aus den Salzgitteraner Kitas und Familienzentren an dem bewegten Angebot mit Musik, Tanz, Mitsingen, Lachen und viel Freude teil.



Fotos: Larissa Schlote, PixelMagica

Fotos: Larissa Schlote

Die pädagogischen Fachkräfte hatten im Anschluss die Möglichkeit, in einem Workshop mit den Referenten ihre Fähigkeiten im Umgang mit der Ukulele zu erweitern und die Begleitung zu Liedern für den Kita-Alltag zu erlernen.



Dabei wurden insbesondere Kinder aus einkommensschwachen Familien im Gruppenunterricht über das Bildungs- und Teilhabeprogramm unterstützt. Das Ferienprogramm fand in den ersten beiden Sommerferienwochen im NOW statt und erreichte 10 Kinder, ukrainischer und syrischer Herkunft.

**Lernen am Vormittag:** Die Schüler\*innen lernten über zwei Wochen hinweg von Montag bis Freitag für jeweils 3 Stunden in festen Kleingruppen. Sie wurden dabei von engagierten Lehrkräften angeleitet und vertieften ihre Deutsch- und Mathematikkenntnisse. Die Unterrichtskonzeption erfolgte in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulen.

**Die Sprache als Schlüssel:** Eine Präsentation entwickeln, vor der Gruppe etwas vorstellen und im Team arbeiten: mit kreativen und spielerischen Methoden erlernten die Schüler\*innen wichtige Kompetenzen.

**Freundschaften stärken:** In der Summer School wurde nicht nur mit Freude, sondern auch mit Freunden – auch über sprachliche Grenzen hinweg gelernt.

**Soziale und kulturelle Teilhabe:** Die Freude an sozialer und kultureller Teilhabe wurde durch unterschiedliche Angebote am Nachmittag geweckt, wie Kreativangebote, Hip-Hop-Kurs, Museumsbesuch und Rätsel- und Schatzsuche am Nachmittag.

### Themencafé für Eltern im FABI Forum Goslar

In Kooperation mit den Frühen Hilfen des Landkreises Goslar findet seit einigen Jahren eine **Beratungssprechstunde** mit Familienhebammen im cityzentral gelegenen FABI Forum statt.

Ergänzend dazu starteten wir 2023 mit einem **Themencafé für werdende und junge Eltern**. Die Themen wurden in der Arbeitsgruppe "Frühe Kindheit" des Netzwerkes Frühe Hilfen entwickelt und konnten durch die Förderung des Landkreises sowie aus Fördermitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen kostenlos angeboten und frei gewählt werden.

Besonders gut angenommen wurden die Themencafés „Erste Hilfe am Baby – Das Wichtigste in Kürze“ mit 16 Teilnehmenden und „Papierkram – Unterstützung beim Stellen von Anträgen“ mit 12 Teilnehmenden. Weitere Themen waren: „Keine Angst vor Babytränen – warum weint unser Baby?“, „Damit die Windel auch richtig sitzt“ und „Wie wichtig ist Sprache im Alltag?“.

### Gesundheit, Freizeit & Kreativität

#### Runder Tisch „Hand in Hand - Der Demenz den Schrecken nehmen“

Die Zahl an Demenz erkrankter Personen liegt in Deutschland bereits bei 1,8 Millionen Menschen und wird sich infolge der demographischen Entwicklung in den nächsten Jahren vervielfachen.

Diese gesellschaftliche Herausforderung ist kommunal durch gute Netzwerkstrukturen zur Förderung von Teilhabe und Unterstützung der erkrankten Menschen wie insbesondere auch der Unterstützung Angehöriger durch Information, Beratung und Begleitung am besten zu begegnen.

Einer der Schwerpunkte der familienpädagogischen Arbeit der FABI liegt im Bereich der Seniorenbildung und -begleitung wie auch der Förderung generationenübergreifender Lern- und Unterstützungsstrukturen.

Als Mitgestalter der guten Netzwerkarbeit Salzgitters wirkt die Kath.

Familien-Bildung seit seiner Gründung 2022 durch den Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen der Stadt Salzgitter aktiv am Runden Tisch „Hand in Hand – Der Demenz den Schrecken nehmen“ mit unterschiedlichen Akteuren. Diese wird als Lokale Allianz für Menschen mit Demenz durch das Land Niedersachsen gefördert.



Netzwerkpartner; Foto: Stadt Salzgitter

2023 kooperieren im Netzwerk Vertreter der Wohlfahrtsverbände und Beratungsstellen, Wohnungswirtschaft, der Familien-Bildungsstätten, Tagespflegestellen und des Seniorenbeirat der Stadt Salzgitter. Das ambet Kompetenzzentrum Gerontopsychiatrische Beratung steht unserem Netzwerk beratend zur Seite.

Der Beitrag der Kath. Familien-Bildungsstätte liegt in der Organisation von Fachvorträgen, Gewinnen von Referent\*innen und Bereitstellen von Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige an Demenz erkrankter Menschen bzw. Unterstützung bei der Gestaltung von Angeboten der Selbsthilfe.

Durch die Trägerschaft des Freiwilligenzentrums Salzgitter (FABI/Caritas) besteht zudem eine enge Vernetzung mit Akteuren ehrenamtlichen Engagements. Die Qualifizierung "DUO-Alltagsbegleitung und Haushaltsassistenten in Seniorenhaushalten" für Ehrenamtliche wird seit Jahren erfolgreich im Kooperationsverbund durchgeführt. Diese bereits bestehenden Strukturen guter Vernetzung in Salzgitter können weiter ausgebaut werden

Zielsetzung des Runden Tisches ist die aktive Aufklärungsarbeit zum Thema Demenz sowie die Unterstützung betroffener Menschen im Alltag und Ermöglichung eines möglichst langen selbständigen Lebens.

Damit kann ein Beitrag zur Erhöhung von Transparenz und Kenntnis bestehender Angebote durch Vernetzung und Austausch hergestellt werden sowie eine Stärkung der Zusammenarbeit von Fachkräften verschiedener Professionen und Ehrenamtlichen.

Rund um den Welt-Alzheimertag am 21. September organisierte der SPN gemeinsam mit dem Netzwerk eine Veranstaltungsreihe mit unterschiedlichsten Ansätzen. Dazu gehörten Vorträge, Diskussionsrunden, Angebote für Angehörige und pflegende Personen, Begegnungen mit Kindern, Workshops, eine Ausstellung von Karikaturen sowie ein Solotheaterstück mit anschließender Diskussionsrunde. Ziel ist der Abbau von Ängsten, Sorgen und Unsicherheiten, Rückzug und Isolation, die oftmals mit der Diagnose „Demenz“ verbunden sind.

In der weiteren Projektlaufzeit sollen weitere Angebote entwickelt werden, die in den Sozialraum der Menschen hineinwirken, leicht zugänglich und mit niedrigen Hemmschwellen verbunden sind.

Leitziel der Allianz ist eine gesellschaftliche Enttabuisierung und Sensibilisierung für die Situation Betroffener und ihrer Angehörigen. Geplant ist zudem die Erstellung eines „Wegweisers Demenz“ mit einer übersichtlichen Zusammenstellung von Informationen und Hilfsangeboten.

## Treffpunkt für die Kontaktgruppe Multiple Sklerose

Die Kath. Familien-Bildungsstätte ist Kontakt- und Treffpunkt für Selbsthilfegruppen. So trifft sich seit März 2023 regelmäßig die MS-Kontaktgruppe Salzgitter in der FABI. Die sehr aktive Gruppe mit Mitgliedern aus Salzgitter und dem weiteren Umkreis hat das Ziel, Ansprechpartner für MS-Betroffene, deren Familienangehörige, Freunde und Verwandte zu sein. Bei den Treffen stehen Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung im Alltag im Vordergrund. Darüber hinaus werden aber auch Vorträge von Ärzten und Therapeuten und gemeinsame Ausflüge von der Gruppe organisiert.



Flyer Kontaktgruppe Multiple Sklerose Salzgitter

### Kirche & Lebensgestaltung

#### Visitation 2023 im Dekanat Goslar - Salzgitter

Im Frühjahr 2023 besuchte Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger die Kath. Familien-Bildungsstätte Salzgitter im Rahmen seiner Visitation des Dekanates Goslar – Salzgitter.

Beginnend mit einem gemeinsamen Morgenimpuls im Raum der Stille in der FABI und späteren Mittagessen gab es die Gelegenheit zur Begegnung und Kennenlernen des gesamten FABI-Teams und der räumlichen Gegebenheiten im Haus der Familie. Die Verwaltungs- und Hauswirtschaftskräfte, Pädagoginnen und Leiterin freuten sich sehr über die Begegnung und die Wertschätzung ihrer Arbeit.

In kleiner Runde mit der Leiterin und den Fachbereichsleiterinnen der FABI konnte die Arbeit der Familien-Bildungsstätte für die Menschen an unseren Veranstaltungsorten in Salzgitter, Wolfenbüttel und Goslar, in den Kitas und Familienzentren, Kirchorten und Stadteiltreffs vorgestellt werden.

Dr. Schwerdtfeger erhielt einen Überblick über die Vielfalt der Zielgruppen, Kurse, Veranstaltungen und Angebote. Es gab Gelegenheit, die vielfältigen Netzwerke und Kooperationen der FABI zu beleuchten und einen Blick auf die Zusammenarbeit im pastoralen Bereich des Dies Communis, mit den Pfarrgemeinden, Mitwirken im Arbeitskreis Pastoral und dem FIZ-Verbund katholischer Einrichtungen zu werfen.



Foto: FABI

Es kam zu einem Gedanken-, Erfahrungs- und Ideenaustausch über die aktuelle Situation der Familien-Bildungsstätte mit ihren Erfolgen wie auch Herausforderungen, über Pläne, Ziele und Visionen.

Am Nachmittag folgte eine durch den Dekanatsreferenten Dr. Jürgen Franz Selke-Witzel organisierte

Begegnung gemeinsam mit den Leiter\*innen der Kindertagesstätten und Familienzentren, Pater Clemens Freisleben als geistlich - theologische Begleitung des Verbundes sowie zur Vorstellung des FiZ-Verbundes.

Es erfolgte ein intensiver Austausch über die wichtigen Aufgaben in Betreuung, Bildung, Begleitung und Beratung von Kindern und Familien, die in den Einrichtungen mit viel Engagement und Herz geleistet werden. Zudem wurden die erfolgreiche Zusammenarbeit und Wirksamkeit des Netzwerkes für die Kinder und Familien der Einrichtungen beleuchtet.

In seinem Rückblick auf die Visitation und Ausblick auf Zukunftsperspektiven des Dekanates hob Dr. Schwerdtfeger bezogen auf die Wegmarken die **Solidarität – Bei den Menschen sein** hervor. Er betonte die Atmosphäre des Willkommens, der Gastfreundschaft und des guten Arbeitsklimas, die er in der FABI und im Treffen mit dem FiZ-Verbund wahrgenommen hatte.

Auch den Bereich der **Herzensbildung als Stärkung der Menschen** stellte er als besondere Leistung und Stärke hervor. Insbesondere auch das LeiterInnentreffen in der FABI sowie die geistlich-theologische Begleitung der ErzieherInnen in unserem Verbund fielen ihm positiv auf.

Im Hinblick auf die Wegmarke **Mission** bestärkte Dr. Schwerdtfeger die neuen Wege des gemeinsamen Denkens der Taufe, Erstkommunionvorbereitung und Firmung, die 2024 erstmals gemeinsam mit Gemeindeferentin, einem Team von Ehrenamtlichen und FABI durchgeführt werden.

Insgesamt fühlte sich das FABI-Team durch den Visitationsbesuch des Weihbischofs Dr. Schwerdtfeger bestärkt und sehr wertgeschätzt. Seine Rückmeldungen und Einschätzung zur Wirksamkeit unserer Arbeit vermittelte Mut und Zuversicht. Besonders freute uns die Einschätzung als zentrale Stelle für die Vernetzung pastoralen Engagements.

Ermutigend war für uns sein Impuls für die weitere Arbeit:

**Glaube geht. Weiter.  
Weitermachen!**

### Gemeinsame Aktivitäten im pastoralen Verbund

Im pastoralen Verbund fanden auch 2023 wieder verschiedene gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen statt.

So gestalteten die Gemeindefeferentin Silvia Wahl und die Leiterin der FABI weiterhin ein Friedensgebet vor dem Haus der Familie. Außerdem beteiligte sie sich an dem von den Gemeindefeferentinnen geplanten und durchgeführten Frauenpilgertag # **ich bin würdig** in Goslar.

Der Dekantatsreferent organisierte für den Dies Communis sowohl das jährlich stattfindende Treffen mit den Kita-Leitungen als auch ein Teamevent für die Mitglieder in der FABI. Nach einem Impuls im Raum der Stille ging es zum gemeinsamen Kochen mit einer FABI-Referentin in die Lehrküche und anschließend dem gemeinsamen Genuss der zubereiteten Speisen.

Auch bei der **Solidaritätstafel** war die FABI mit vertreten. Diese erfreute bei sommerlichem Wetter auf dem Gelände von St. Joseph erneut viele Menschen mit gemeinsamen Essen, Feiern, Musik, Spiel und Bewegung.

### Herzliche Einladung zum Friedensgebet



#### Wann

Mi.08.03.2023, 16:00Uhr

Mi. 22.03.2023, 16:00Uhr

#### Wo

Hof - St. Michael

## Weiterbildungs-Netzwerk

### Nifbe-Ausstellung mit Cartoons zu Vielfalt und Demokratie von Renate Alf

Für das Frühjahr 2023 konnte die FABI eine Wander-Ausstellung des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) mit Cartoons von Renate Alf zum Themenkomplex Vielfalt und Demokratie für Salzgitter gewinnen.

Renate Alf ist seit 1983 als Cartoonistin und seit 2004 als Autorin tätig. Sie wurde in Göttingen geboren und studierte in Freiburg Biologie und Französisch für das Lehramt. Heute lebt sie in Weimar und hat vier erwachsene Kinder. Seit 2018 begleitet Renate Alf zeichnerisch die nifbe-Qualifizierungsinitiativen.

Die Cartoons von Renate Alf bieten einen augenzwinkernden Zugang zu zentralen Themen der Kindheitspädagogik. Mit spitzer Feder und liebevollem Blick bringt sie Freuden und

Zumutungen des Kita-Alltags im Hinblick auf Kinder, Eltern und Fachkräfte humorvoll auf den Punkt.

Die von der Regionalen Transferstelle SüdOst des nifbe konzipierte Ausstellung fand als Kooperationsprojekt mit der Fachberatung der Stadt Salzgitter und den Berufsbildenden Schulen Fredenberg statt und war bis zum 27.04.2023 in der BBS Fredenberg und ab 02.05.2023 in der Katholischen Familien-Bildungsstätte in Salzgitter-Bad zu sehen.

Die Ausstellung wurde durch mehrere Workshops zum Thema Demokratiebildung für Schüler\*innen in der Ausbildung zum/zur staatlich



anerkannten Erzieher\*in und für pädagogische Fachkräfte ergänzt.

Die Besucher der Ausstellung hatten an verschiedenen Stationen die Möglichkeit zur partizipativen Teilhabe, amüsanten Reflexion und Transfer zur eigenen Arbeit.



### Partizipations-Workshop in der FABI

Als besonderes Highlight wurde unter den Gästen der Eröffnungsfeier die Teilnahme an einem Sketchnote-Workshop mit Daniela Brandt verlost. Dieser bot neben der Vermittlung des Tools Sketchnotes einen fachlichen Austausch zum Thema Partizipation und die Möglichkeit, Sketchnotes für die eigene Einrichtung zu gestalten.

### Eröffnungsfeier in der FABI

Zur Eröffnung der Ausstellung waren neben den 50 Kitas und Familienzentren Salzgitters Familienservice und Kita-Fachberatung der Stadt, Fachberatung im Kinderschutz und weitere Bildungspartner vertreten.

Nach Eröffnung mit einem Grußwort von Dr. Dirk Härdrich, Sozialdezernent der Stadt Salzgitter leitete Julia Krankenhagen, Transfermanagerin nifbe Süd-Ost mit einem Impulsvortrag in die Thematik ein.



Plakate Daniela Brandt

## Renate Alf zeigt 22 Cartoons


Ausstellung „Vielfalt leben und Demokratie stärken“ ist noch bis zu den Sommerferien geöffnet

**Salzgitter-Bad.** Noch bis zu den Sommerferien sind 22 Exponate der Cartoonistin Renate Alf in der Ausstellung „Vielfalt leben und Demokratie stärken“ zu sehen. Ausstellungsort ist nach Angaben der Stadt die katholische Familienbildungsstätte (Fabi) in Salzgitter-Bad, Kaiserstraße 8b.

**Söttingerin ist seit 1983 als Cartoonistin tätig**  
Renate Alf wurde 1956 in Göttingen geboren und ist laut Mitteilung seit 1983 als Cartoonistin und Referentin tätig. Ihre Veröffentlichungen (Bücher, Kalender, Postkarten) zeigen demnach auf amüsante Art Cartoons zu den Themen Erziehung und Bildung sowie Klischees über Berufsgruppen in der Tagespflege sowie über Erzieher und Lehrkräfte. Die Ausstellung wurde durch die Kooperation zwischen Niedersächsischem Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe), der katholischen Familienbildungsstätte sowie der Stadt Salzgitter geplant und umgesetzt.

Im Rahmen der Eröffnungsrede stellte Salzgitters Sozialdezernent Dirk Hårdrich laut Mitteilung anhand einiger Cartoons der Künstlerin die Bedeutung von Partizipation und Demokratie innerhalb der Gesellschaft dar. „Demokratiebildung und Partizipation in der Bildungsarbeit sind nicht einfach und gleichzeitig ist es bedeutsam, wenn beides bereits in den Kitas gelebt und vermittelt wird.“

**„Landkarte der Befindlichkeiten“ ist entstanden**  
Dabei handele es sich um Inhouse-Maßnahmen unter Beteiligung einer Prozessbegleitung. Neben der Einführung in die Ausstellung fanden Mitmachaktionen für die Gäste statt, die sich mit Partizipation und Demokratiebildung im Elementarbereich beschäftigen, teilt die Stadt mit. So sei eine „Landkarte der Befindlichkeiten“ entstanden, auf der Antworten zu Fragestellungen zu sehen gewesen seien wie „Wo sehe ich mich und meine Einrichtung bezüglich Demokratie und Partizipation“ oder „Sätze aus dem eigenen pädagogischen Alltag“ und „Was wir von Kindern im Bereich Partizipation und Demokratie lernen können“. Hierzu hätten die Gäste rege diskutiert.



**Auch dieser Cartoon von Renate Alf ist in der Ausstellung in Salzgitter zu sehen.**

Die Teilnehmer hätten zudem im Rahmen einer Verlosungsaktion auch einen Platz im Workshop „Impulse für eine partizipative Kita mit Sketchnotes“ unter Leitung von Daniela Brandt und im Auftrag der nifbe, der katholischen Familienbildungsstätte sowie der Stadt Salzgitter gewinnen können. **red**

**Die Ausstellung** kann zu den Öffnungszeiten sowie nach Terminabsprache unter Telefon (05341) 394792 sowie per E-Mail unter [bad@kathfabisalzgitter.de](mailto:bad@kathfabisalzgitter.de) besucht werden.

Salzgitter-Zeitung, 21.05.2023

Die teilnehmenden Fachkräfte waren mit Freude am Werk. Es entstanden beeindruckende und anschauliche Werke. Die Teilnehmer schätzten neben dem Zeichnen insbesondere den fachlichen Austausch zur Partizipation in Kindertageseinrichtungen.

### Ausstellung und Workshops – Berufsbildende Schulen Fredenberg

Zunächst war die Cartoon-Ausstellung in der BBS zu sehen und wurde gut von den Schüler\*innen des Fachbereichs Sozialpädagogik angenommen. Um den Themenkomplex im Unterricht thematisch aufzugreifen, wurden flankierende

Workshops für Lehrkräfte und Schüler\*innen durchgeführt.

Die flankierenden Workshops wurden gemeinsam durch Julia Krankenhagen / nifbe, Sandra Sorrentino / Kita-Fachberatung Stadt Salzgitter und Natascha Preukschas / Fachbereichsleiterin FABI konzipiert und geleitet.

SONNABEND, 13. MAI 2023

## Die Demokratie kann auch amüsant sein

Cartoonistin Renate Alf stellt ihre Werke in der kath. Familienbildungsstätte aus

**Salzgitter.** Noch bis zu den Sommerferien sind 22 Exponate der Cartoonistin Renate Alf in der Ausstellung „Vielfalt leben und Demokratie stärken“ zu sehen. Ausstellungsort ist die katholische Familienbildungsstätte in Salzgitter-Bad an der Kaiserstraße 8b. Sie kann zu den regulären Öffnungszeiten sowie nach Terminabsprache unter Telefon (05341) 394792 sowie per E-Mail an [bad@kathfabisalzgitter.de](mailto:bad@kathfabisalzgitter.de) besucht werden.

Renate Alf wurde 1956 in Göttingen geboren und ist seit 1983 als Cartoonistin und Referentin tätig. Ihre zahlreichen Veröffentlichungen in Bücher, in Kalender oder auf Postkarten widmen sich auf amüsante Art den Themen Erziehung und Bildung sowie Klischees über Berufsgruppen in der Tagespflege, in Kindergärten oder Schulen. Die Ausstellung wurde durch die Kooperation zwischen dem Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe), der katholischen Familienbildungsstätte sowie der Stadt geplant und umgesetzt.

Im Rahmen der Eröffnung stellte Salzgitters Sozialdezernent Dr. Dirk Hårdrich anhand einiger Cartoons der Künstlerin die Bedeutung von Partizipation und Demokratie innerhalb der Gesellschaft dar. „Demokratiebildung und Partizipation in der



Freuen sich über die Cartoon-Ausstellung: FABI-Leiterin Stephanie Temborius und Julia Krankenhagen (nifbe) mit Lehrern und Schülerinnen der BBS im Abschlussjahr zur staatlich anerkannten Erzieherin sowie Studiendirektor Andreas Wagner. FOTO: PRIWI

Bildungsarbeit ist nicht einfach und gleichzeitig ist es bedeutsam, wenn beides bereits in den Kitas gelebt und vermittelt wird.“

nifbe-Transfermanagerin Süd-Ost Julia Krankenhagen stellte die Arbeit kurz vor, gab einen Überblick über Angebote für Kindertagesstätten wie die „Demokratiwerkstatt“. Außer der Einführung in die Ausstellung waren Mitmachaktionen für die Gäste vorbereitet worden, die sich mit Partizipation und Demokratiebildung im Elementarbereich beschäftigen. So entstand eine „Landkarte der Befindlichkeiten“, auf der Antworten zu sehen waren. Dabei ging es darum, wie sich die Kindergärten bezüglich Demokratie und Partizipation entwickeln oder die Frage, was die Erwachsenen von Kindern im Bereich Partizipation und Demokratie lernen können. Über die Themen wurde rege diskutiert. Für die Anwesenden gab es sogar etwas zu gewinnen. Die Veranstalter spendierten im Rahmen einer Verlosung einen Platz im exklusiven Workshop „Impulse für eine partizipative Kita mit Sketchnotes“ unter Leitung Daniela Brandts.



Michael Schmidt Omnibusbetrieb e.K.  
Chemnitzar Straße 25a, 36226 Salzgitter  
☎ 05341/84700  
www.schmidt-busreisen.de  
**Ihre Expertise für Busreisen – Wir beraten Sie gerne!**  
**Tagesfahrten**  
18.05. / 25.06. Spreewald

Hallo Salzgitter, 13.05.2023

### DUO-Ausbildung zum Alltagsbegleiter\*in / Haushaltsassistentin

Seit 2011 gehört die Kath. Familien-Bildungsstätte Salzgitter zu den Bildungsträgern, die für die Planung und Durchführung der Ausbildungsveranstaltungen zum Seniorenalltagsbegleiter / Haushaltsassistentin (DUO) zuständig sind. Weitere Bildungsträger sind die VHS und die ev. Familien-Bildungsstätte.



Vertreter\*innen des Seniorenpflegestützpunktes Stadt Salzgitter und der Bildungsträger VHS, EFB, FABI

Foto: Stadt Salzgitter

Dieser Ausbildungsverbund entwickelte, gemeinsam mit dem Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen in Salzgitter, ein Curriculum, das aktuell etwa 30 Unterrichtsstunden und 20 Stunden Praktikumsanteil in Senioreneinrichtungen umfasst.

Die Duo-Schulung bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine qualifizierte Ausbildung zur ehrenamtlichen Alltagsbegleitung und Haushaltsassistentin in Seniorenhaus-

halten an. Die Qualifizierung wird vom Land Niedersachsen gefördert und ist für die Teilnehmenden jeden Alters kostenfrei. Im Rahmen des Programms mit dem Namen „DUO – Haushaltsassistentin und Alltagsbegleitung“ lernen die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer Wissens-

wertes über altersgerechte Ernährung, Erste Hilfe-Maßnahmen, aktive Freizeitgestaltung mit und für Seniorinnen und Senioren und vieles mehr.

Die Kombination von Wissensinputs und Praxiserfahrungen soll ermöglichen, erste Erfahrungen im qualifizierten Umgang mit älteren Menschen zu sammeln und das Gelernte anzuwenden. Das erworbene Wissen kann im Rahmen einer qualifizierten und ehrenamtlichen Seniorenbegleitung ebenso zur Anwendung kommen wie natürlich auch bei der familiären Unterstützung.

Die DUO-Schulungen finden an unterschiedlichen Standorten in Salzgitter statt. Im Wechsel übernimmt jeweils einer der Bildungsträger die Hauptverantwortung für die Durchführung des Kurses. Unterstützt werden die Bildungsträger dabei vom Senioren- und Pflegestützpunkt Salzgitter und vom Freiwilligenzentrum.

Die Kath. Familien-Bildungsstätte war 2023 verantwortlich für die gesamte Durchführung der DUO Fortbildung. Im Vorfeld fand eine gemeinsame Informations- und Werbeveranstaltung vor Kursbeginn statt.

Der durchführende Bildungsträger koordiniert die unterschiedlichen Themen und Referentinnen und Referenten der anderen Mitveranstalter, begrüßt die Teilnehmenden beim ersten Ausbildungstag und



informiert sie über die Themen, Abläufe und beantwortet ihre Fragen.

Am Ende des Kurses findet eine Abschlussreflexion über die angebotenen Themen und Methoden der Fortbildung statt und die Zertifikate werden übergeben.

2023 war die FABI auch für die Verwaltung und Gesamtabrechnung des Ausbildungskurses mit der Freiwilligenakademie verantwortlich.

Zu diesem Zweck werden die jeweiligen erbrachten Leistungen der einzelnen Bildungsträger zusammengetragen und als Gesamtpaket abgerechnet.

Die DUO-Schulung fand 2023 mit einer erfreulich hohen Absolventenzahl von 12 Teilnehmenden an insgesamt 13 Wochentagen in der Zeit vom 05.09. bis 05.10.2023 hauptsächlich in den späteren Nachmittagsstunden statt.

Die Vermittlung, Beratung und Begleitung der Ehrenamtlichen für Alltagsbegleitung und Haushaltsassistenz in Seniorenhaushalten findet ebenfalls Platz im Verbund aus Senioren- und Pflegestützpunkt, Bildungsträgern und Freiwilligen-Zentrum-Salzgitter.

## Kultur und Gesellschaft

### Bündnis Leben mit Kindern



Das Bündnis für Familie, Erziehung und Bildung in Salzgitter „Leben mit Kindern“ arbeitet seit seiner Gründung 2002 kontinuierlich als Netzwerk, um Kompetenzen und Ressourcen zu bündeln. Es beschäftigt sich mit aktuellen Themen, die für Familien in der Kommune Salzgitter und darüber hinaus von Bedeutung sind.

Das Bündnis ist ein Netzwerk von Einrichtungen der Stadt Salzgitter, die ihre Kompetenzen bündeln und nutzen, um eine Lobby für Familien zu bilden, um Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien vor Ort zu verbessern. Die Kath. und die Ev. Familien-Bildungsstätte sind Initiatoren und Motoren des Netzwerkes.

Zum Bündnis gehören Kitas und Familienzentren, Beratungsstellen, Wohlfahrtsverbände, Vereine und Hilfsorganisationen, Jobcenter, Polizei, Fachdienste der Stadtverwaltung, Stadtbibliothek, Gesundheits-

amt und Vertreter der Wohnungswirtschaft.

Die engagierten Akteure vereint das Ziel, ein familien- und kinderfreundliches Miteinander in Salzgitter zu gestalten. Selten waren Vereinbarkeitsthemen von so hoher Relevanz wie heute. Gesellschaftliche Veränderungen, der digitale Wandel in der Arbeitswelt sowie die Fachkräftegewinnung in Zeiten des demographischen Wandels haben deutliche Auswirkungen auf Familien und die Arbeitswelt.

In der Arbeit unseres Bündnisses kristallisierten sich diese als besonders wichtige Zukunftsthemen heraus, wir fokussieren die relevanten Themen Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege, Kinderarmut und Familien mit geringem Einkommen, familienbewusste Unternehmenspolitik und Kinderbetreuung.

Das Bundesfamilienministerium hat in diesem Jahr gemeinsam mit besonders engagierten Bündnissen in einer Zukunftswerkstatt der Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ neue Lösungen und Ansätze erarbeitet, um gesellschaftlichen Veränderungen zu begegnen und so Familien weiterhin bestmöglich unterstützen zu können.

Als Sprecherinnen unseres lokalen Bündnisses wirkten Ramona Steinmann und Stephanie Temborius an der Zukunftswerkstatt in Präsenz- und Onlineworkshops mit an der Erarbeitung des gemeinsamen Mission Statements. Unter dem Motto „**Familie ist MEHR-WERT**“ verständigten sich die teilnehmenden Bündnisse auf die Schwerpunkte ihres bei aller Unterschiedlichkeit gemeinsamen Bestrebens:

„Wir stellen als lokale Bündnisse für Familie Familienthemen in den Mittelpunkt des gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Handelns. Wir fokussieren dabei insbesondere die Themen Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf, Kinderbetreuung, Familien mit geringem Einkommen und familienbewusste Unternehmenspolitik.“

Auszeichnung als besonders wirksames Bündnis



Foto: Servicebüro "Lokale Bündnisse für Familie" / Nils Hasenau

Rund 300 Lokale Bündnisse für Familie sind bundesweit in der Initiative des BMFSFJ aktiv, davon ein sehr großer Teil in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Am 24.11.2023 fand der Bündnisdialog der Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ statt.

## Salzgitteraner Bündnis wird von Ministerin ausgezeichnet

„Bündnis Leben mit Kindern in Salzgitter“ wurde für sein familienpolitisches Engagement vor Ort gewürdigt.

**Salzgitter.** Kürzlich fand der Bündnisdialog der Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ statt, teilt die Fabi Salzgitter mit. Unter dem Motto „Ausgezeichnet in die Zukunft“ wurden das „Bündnis Leben mit Kindern in Salzgitter“ als eines von 56 Lokalen Bündnissen für Familie aus ganz Deutschland von Bundesministerin Lisa Paus für ihr familienpolitisches Engagement ausgezeichnet. Die Bündnissprecherinnen Ramona Steinmann (EFB) und Stephanie Temborius (Fabi) nahmen die Auszeichnung entgegen: Man freue sich über die Wertschätzung, sagten sie.

Zum Bündnis Leben für Kinder in Salzgitter gehören die Evangeli-

sche und Katholische Familien-Bildungsstätten als Initiatoren, zudem Kitas, Beratungsstellen, Wohlfahrtsverbände, Vereine und Hilfsorganisationen, Jobcenter, Polizei, Fachdienste der Stadtverwaltung, Stadtbibliothek, Gesundheitsamt und Vertreter der Wohnungswirtschaft. Seit seiner Gründung 2002 arbeitet das Bündnis in Salzgitter kontinuierlich als Netzwerk von Einrichtungen in der Stadt, die ihre Kompetenzen und Ressourcen bündeln, um eine Lobby für Familien zu bilden.

Die Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ setzt sich seit fast 20 Jahren dafür ein, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für

**Ramona Steinmann (EFB, rechts) und Stephanie Temborius (Fabi, links) bekommen die Urkunde von Lisa Paus.** HASENAU



Familien vor Ort zu verbessern, heißt es weiter. Doch selten seien Vereinbarkeitsthemen von so hoher Relevanz wie heute gewesen. Gesellschaftliche Veränderungen, der digitale Wandel in der Arbeitswelt sowie die Fachkräftegewinnung in Zeiten des demographischen Wan-

dels hätten deutliche Auswirkungen auf Familien und die Arbeitswelt. In der Arbeit unseres Bündnisses kristallisierten sich wichtige Zukunftsthemen heraus, die sich in den Schwerpunkten der Bundesinitiative widerspiegeln. „Wir haben ein gemeinsames Mission-Stat-

ment erarbeitet: Familie ist mehr wert- und fokussieren uns auf die relevanten Themen Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege, Kinderarmut und Familien mit geringem Einkommen, familienbewusste Unternehmenspolitik und Kinderbetreuung“, heißt es wörtlich.

Das Bundesfamilienministerium hat in diesem Jahr gemeinsam mit besonders engagierten Bündnissen neue Lösungen und Ansätze erarbeitet, um gesellschaftlichen Veränderungen zu begegnen und so Familien weiterhin bestmöglich unterstützen zu können. Die ausgezeichneten Bündnisse stehen künftig in einem verbindlichen Austausch mit dem Bundesfamilienministerium

und werden dadurch in ihrer Arbeit vor Ort gestärkt.

Ramona Steinmann fasst das Mitwirken in der Zukunftswerkstatt zusammen: „Der Austausch im bundesweiten Netzwerk gibt definitiv neue Motivation für unser Bündnis und die Weiterentwicklung unserer wirksamen Formate wie den Familienwegweiser und das beliebte Spielfest für Familien.“ Stephanie Temborius ergänzt: „Durch die Kontinuität und wirkungsvolle Zusammenarbeit unserer Bündnispartner können wir gemeinsam viel für Familien erreichen und die Familien- und Kinderfreundlichkeit unserer Stadt weiter fördern und unterstützen.“ *red*

Unter dem Motto „Ausgezeichnet in die Zukunft“ wurden das Bündnis für Familie, Erziehung und Bildung - Leben mit Kindern in Salzgitter als eines von 56 Lokalen Bündnissen für Familie aus ganz Deutschland von Bundesministerin Lisa Paus für ihr familienpolitisches Engagement vor Ort ausgezeichnet. Die Bündnissprecherinnen nahmen in Berlin die Auszeichnung stellvertretend für die Bündnispartner entgegen.

Die ausgezeichneten Bündnisse stehen zukünftig in einem verbindlichen Austausch mit dem Bundesfamilienministerium und werden dadurch in ihrer Arbeit vor Ort gestärkt, damit mehr Familien von den vielfältigen Angeboten profitieren können.

Diskutiert und explizit befürwortet wurde im Nachgang die Schwerpunktsetzung auf familienbewusste Politik. Auch unser Bündnis möchte familienbewusste Unternehmenspolitik künftig (wieder) stärker gewichten.

### Neuaufgabe des Familienwegweisers 2023



Als bewährtes Projekt des **Bündnisses Leben mit Kindern in Salzgitter** wurde eine Neuaufgabe des Familienwegweisers konzipiert. Inessa Schönberger / FABI koordinierte die Arbeitsgruppe des Bündnisses und redigierte die Zusammenstellung der Adressen und Themensammlungen. In einfacher Sprache bietet der Familienwegweiser einen schnellen und leicht erfassbaren Überblick über die zahlreichen Angebote für Familien in Salzgitter.

Erneut mit Stichwortkatalog im ersten Teil und dem Adressverzeichnis im zweiten bietet er von A wie ADHS über Eltern-Kind-Gruppen, Nachbarschaftshilfe, Patientenverfügung bis Z wie Zwangsheirat eine umfassende Auflistung für Familien in ihren vielfältigen Lebenslagen.



Mitwirkende der Arbeitsgemeinschaft; Foto: FABI

Die aktuelle Auflage erscheint unter aktiver Mitarbeit des Jobcenters, des städtischen Fachdienstes für Kinder, Jugend und Familie (Kindertagesbetreuung und Familienservice / Jugendhilfeplanung), der Wohnbau und der Stadtbibliothek.

Durch die finanzielle Förderung der Stadt Salzgitter konnte die 5. Auflage des Familienwegweisers in einer Auflage von 4.000 Stück erscheinen. Er ist in den Familien-Bildungsstätten, dem Familienservice, der Stadtbibliothek und in den Rathäusern, sowie bei den Bündnispartnern zu erhalten.

### Spielfest

Das **Spielfest „Salzgitter spielt“** am Piratenspielplatz in Salzgitter ist inzwischen eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Stadt Salzgitter. Die Bündnisakteure gestalten jedes Jahr rund um den Weltkindertag ein buntes Programm mit Spiel- und Bewegungsangeboten, die Familien ganz einfach zuhause nachspielen können.

Ganz bewusst wird dabei ein Fokus auf das gemeinsame Spielen von Vätern, Müttern, Großeltern und Kindern gelegt.

Mit Picknickdecken und kostengünstigen Angeboten lädt das Gelände am Salzgittersee zum Verweilen auch nach den Spielangeboten ein.

Mit einer traditionellen Schatzsuche auf dem Piratenspielplatz endete die Veranstaltung.

Die Institutionen und Einrichtungen haben beim Spielfest die Gelegenheit, Familien in entspannter Atmosphäre zu erreichen, ihren Bekanntheitsgrad erhöhen und sich als Gesprächspartner zu positionieren.

Erstmals waren 2023 auch ein Kontaktbeamter des Präventionsteams der Polizei sowie die Beratungsstelle sexuelle Gewalt und das Frauenhaus mit einem Spielangebot vertreten.

Bei kühlem, aber trockenem Wetter war es ein schönes und erfolgreiches Fest. Insgesamt nahmen 290 Kinder zwischen 1 und 15 Jahren und ihre Familien am Spielfest teil.

Da gegen Ende etliche Familien keine Zettel mehr ausfüllten bzw. jüngere Kinder einfach mitspielten, können wir insgesamt von einer deutlich höheren Teilnehmerzahl ausgehen.

Viele Eltern zeigten sich glücklich und dankbar über das Angebot und äußerten dies auch.



Eröffnung des Spielfestes 2023, Foto: FABI

Die Auswertung der Gespräche im Feedback der Akteure zeigt, dass ein sehr gemischtes Publikum teilnahm, sowohl die Altersstruktur der Kinder als auch das kulturelle und soziale Milieu der Familien betreffend.

### Altersverteilung:

1	1
2	12
3	25
4	38
5	42
6	39
7	39
8	28
9	21
10	20
11	11
12	10
13	2
14	1
15	1

Ohne Altersangabe: 3

## Freiwilligen-Zentrum-Salzgitter

Das Freiwilligen-Zentrum Salzgitter e.V. in Trägerschaft der Familien-Bildungsstätte und der Caritas setzt sich seit seiner Gründung 2007 für die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Salzgitter ein.

Kernaufgaben des Geschäftsführers Patrick Kolzuniak und seines ehrenamtlichen Beraterteams sind die Gewinnung Ehrenamtlicher und Engagierter und deren Vermittlung an soziale Einrichtungen.

Schwerpunkt der FABI in der Trägerschaft ist der Bereich Bildung für Ehrenamtliche, Qualitätsentwicklung

und Förderung freiwilligen Engagements in allen Bevölkerungsschichten und Altersstufen.

Besondere Schwerpunktthemen des Freiwilligenzentrums waren auch 2023 die Administration der zum 01.05.2020 gestarteten Ehrenamtskarte in Salzgitter und die Etablierungsphase des Mitwirk-O-Maten (Förderung durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt sowie der LAG der Freiwilligenagenturen).

Die seit 2015 beobachtbare Pluralisierung von Beratungs- und Vermittlungsbedarfen (Ehrenamt, Praktikum, Projektstätigkeit – Clearing für

Wir sind Ansprechpartner für die Ehrenamtskarte Niedersachsen\*

Unsere Träger



Niedersachsen  
**Ehrenamtskarte**  
Freie Hansestadt Bremen

Wir beraten Menschen, initiieren Projekte, kooperieren mit circa 100 Einrichtungen in Salzgitter und der Stadtverwaltung.



3000 Menschen haben bisher unseren kostenlosen Service in Anspruch genommen und Infos, Beratung, Hilfe, Vermittlung erhalten.



**FABI SALZGITTER**  
Katholische Familien-Bildungsstätte PLUS  
FamilienZentrum FIZ & Gesundheitschule  
Lebensteich | Bad | Wolfenbüttel | Goslar

Gemeinsam sind wir stark!



Weitere Infos bei:  
FreiwilligenZentrumSalzgitter e.V.  
CitytorCenter, Fischzug 2, 38226 Salzgitter  
Telefon (05341) 910 4791  
Mobil 0174-99710 82  
Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 10.00 – 12.00 Uhr  
Mo, Di, Fr 15.00 – 17.00 Uhr  
Do 15.00 – 19.00 Uhr  
Spendenkonto:  
BLSK  
IBAN DE56 2505 0000 01512011 34



**FZSZ**  
Freiwilligen Zentrum  
Salzgitter e.V.

NETZWERK  
EHRENAMT

Die Kontaktstelle für Ehrenamtliche in Salzgitter  
**WIR BRINGEN MENSCHEN ZUSAMMEN**



ehrenamt\_20

[www.facebook.com/FZSalzgitter](https://www.facebook.com/FZSalzgitter)

[fzsz@hotmail.de](mailto:fzsz@hotmail.de)

[www.fz-sz.de](http://www.fz-sz.de)

## TÄTIGKEITSBERICHT 2023

Termine bei Sozialberatungsstellen oder Bildungsanbietern, Formularlotsenfunktion etc.) bestand auch 2023 fort. Das Freiwilligenzentrum übernimmt eine relevante Lotsenfunktion zur sozialen Infrastruktur Salzgiters.

Dank intensiver digitaler und persönlicher Ansprache von Interessierten wuchs die Reichweite des FZSZ 2023 weiter an:

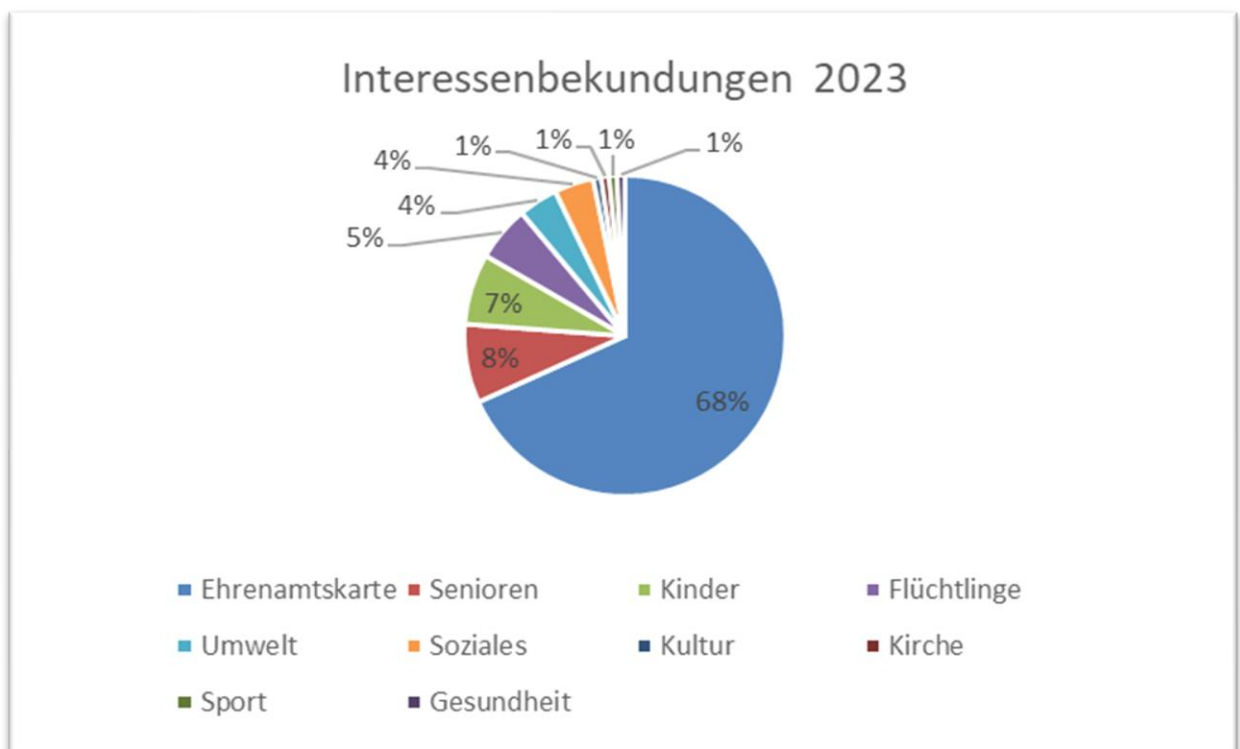
Die Besucherzahl stieg von 268 auf 349 um ein Drittel. Dabei gilt zu beachten, dass die Zahl der Beratungen von Ehrenamtlichen leicht von ihrem hohen Niveau aus 2022 sank (101 statt 110 Beratungen, ein Minus von 9%) und die Zahl der Hilfesuchenden bei 41 Kontakten konstant blieb. Die Zahl allgemeiner Informationen

stieg von 117 auf 207 um über 70% - hier liegt der entscheidende Effekt aus 2023.

2023 hat das FZSZ die 350 neuen Besucher/-innen unter Achtung der DSGVO anonymisiert dokumentiert:

Das Geschlechterverhältnis der neu Engagierten (ohne Bestandskunden / Ehrenamtskarte) zeigt sich auch 2023 paritätisch bei einem Frauenanteil von 52% sowie einem Männeranteil von 48%. Das Durchschnittsalter stieg gegenüber 2022 von 46 Jahren geringfügig auf 47 Jahre.

Das FZSZ wirkte bei diversen Veranstaltungen wie Seniorentag und Spielfest mit, und engagierte sich durch einzelne Qualifizierungsmo-



dule und Vermittlung von Interessenten in der DUO-Qualifizierung von Alltagsbegleitern für Senioren. Darüber hinaus organisierte das FZSZ im Brawo-Carree einen 7-tägigen Kunsthandwerkermarkt und entwickelte diverse Eigenproduktionen (Kalender, Ausmalbücher, Geschenkhäfte, Holzarbeiten).

In seiner Etablierungsphase erzielte das Online-Tool „Mitwirk-O-Mat“ aufgrund einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit (Presseartikel, Verteilung von 100 Postkarten an Multiplikator/-innen) hohe Klickzahlen, die sich auch bei direkten Kontakten niederschlugen.

Weiterer Fokus des FZSZ war die Fortsetzung der Administration der Ehrenamtskarte in Salzgitter mit deutlich steigenden Fallzahlen (Vergabe von 99 Ehrenamtskarten, darunter 74 Neubewilligungen; Ausbau auf 43 unternehmerischen Vergünstigungen; Erhalt einer befristeten Projektstelle mit 9,5 Wochenstunden). Das besondere Interesse an der Ehrenamtskarte spiegelt sich deutlich in den Interessenbekundungen der Engagierten wieder.

Insgesamt ist die Reichweitenerhöhung des FZSZ dem besonderen Einsatz der Haupt- und Ehrenamtlichen in der alltäglichen Beratung zu

verdanken: 8 Personen standen für 340 offene Sprechstunden á 120 Minuten bei einer ungebrochen hohen Besucherfrequenz bereit.

Für 2024/2025 stehen interne Umstrukturierungen in Form einer Änderung der Rechtsform und Fortführung als gemeinsames Projekt von Caritas und FABI zur nachhaltigen Fortführung des Freiwilligen-Zentrums Salzgitter an. Im gemeinsamen Interesse der Träger geht es zentral um die Sicherung der Nachhaltigkeit und Sicherstellung der hauptamtlichen Geschäftsführung trotz herausfordernder Finanzlage.

### FIZ-Verbund: Familien im Zentrum

Der FIZ-Verbund wurde 2009 gegründet. Ziel des Verbundes katholischer Einrichtungen aus FABI, Caritas, Kitas, Familienzentren und Beratungsstellen, Freiwilligen-Zentrum und EFL ist es, auf der Grundlage der gemeinsamen christlichen Wertebasis und Menschenbildes Ressourcen und Fähigkeiten zu bündeln. Noch vor Gründung von Familienzentren in Niedersachsen wurde unser Verbund als Lotsenmodell mit Koordinationsfunktion in der Kath. Familien-Bildungsstätte aufgestellt.

Das gemeinsame Motto der Einrichtungen lautet: Familie im Zentrum. Ziel ist die Bereitstellung vielfältiger Betreuungs-, Beratungs- und Bildungsangebote für Familien und Kinder in verschiedenen Lebens- und Problemlagen und mit unterschiedlichen Bedarfen sowie die Vermittlung in weitere familienrelevante Einrichtungen.

Die Koordinatorin des FIZ-Verbundes in der FABI, Natascha Preukschas, leistet die Beratung und Begleitung der pädagogischen Fachkräfte, insbesondere mit regelmäßig stattfindenden Krippen- und Inklusions-AGs sowie Leitungskonferenzen, Studientagen und Aktionstagen im FABI-Team.

### FiZ-Aktionstag: Multireligiosität und Multikulturalität

2023 richtete der FiZ-Verbund unter Koordination der FABI einen Aktionstag aus, der insgesamt 110 Fachkräfte und Leiter\*innen der Kitas und Familienzentren erreichte.



Referentinnen des FIZ-Aktionstages  
Foto: FABI

Die Fachkräfte hatten die Gelegenheit, diesen anregenden und vielseitigen Tag mit vielfältigen Angeboten rund um das Thema „Multireligiosität und Multikulturalität“ mit zu erleben und zu gestalten.

Ein Impulsvortrag von Frau Dr. Jamal regte zum Nachdenken über die vielen Gemeinsamkeiten zwischen den Religionen Judentum, Christentum und Islam an.

Nach einem ersten angeregten Austausch in gemütlicher Atmosphäre beim Mitbring-Bufferet der Kitas ging es in den Workshops in der FABI weiter.

Hier konnten die Fachkräfte einen Workshop aus einem vielfältigen Angebot mit ganz unterschiedlichen Herangehensweisen, Schwerpunkten und Methoden auswählen.

Kreative Herangehensweisen wie interreligiöse biblische Bodenbilder (Fr. Dr. Jamal), Gestaltung in Farbe und Form zur „Schnittstelle Kind“ (Fr. Warntjen)), Tanz und (Inter-) religiöse Lieder (Fr. Buyüker, Fr. Schaefer) sowie fachliche Impulse und Diskussionen zu den Themen Multireligiöse Feiern, Interkulturelle Missverständnisse und Vorurteilsbewusste Pädagogik (Fr. Nohn, Fr. Granson, Fr. Freudenberger) .

Ziel war es, Impulse für einen bewussteren Umgang mit Interreligiosität und Interkulturalität in den Kita-Alltag mitzunehmen. Der Abschluss fand mit Pater Freisleben mit einem gemeinsamen Segen in der Kath. Kirche St. Michael statt.



Foto: FABI

## Fazit der Arbeit der FABI 2023

In allen Fachbereichen erreichte die Katholische Familien-Bildungsstätte im Jahr 2023 eine Erholung und Wiederbelebung des Kursangebotes. Unsere vielfältigen Formate werden gerne von Kindern, Eltern, Seniorinnen und Senioren sowie im Weiterbildungs-Netzwerk von Fachkräften wahrgenommen.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit liegen als anerkannte Fach-einrichtung der präventiven Kinder- und Jugendhilfe im Bereich der Förderung der Erziehung in der Familie und der Förderung gesellschaftlicher Teilhabe. Beides stärkt Eltern, Kinder und Familien und erweitert ihre Kompetenzen und Handlungsoptionen. Erziehungsberechtigte werden in der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung unterstützt.

Durch ihre explizite Sozialraum-orientierung und starke Netzwerkarbeit trägt die FABI zur Stärkung des Sozialraums und zur präventiven Entlastung und Unterstützung der Familien bei.

Herausfordernd für unsere Arbeit erweist sich weiterhin der Fachkräftemangel im Hinblick auf die Gewinnung von Referentinnen und Referenten und Ehrenamtlichen sowie die weiterhin steigenden Betriebsnebenkosten.

Ein wichtiges Signal für unsere Arbeit ist die Unterstützung unseres Trägers, des Bischöflichen Generalvikariates Hildesheim, der es ermöglicht, steigende Nebenkosten nicht oder nur moderat auf die Kursgebühren umzulegen, damit unser Angebot weiterhin niedrigschwellig inklusive Teilhabe ermöglichen kann. Auch sind wir dankbar für die sehr gute kommunale und überregionale Zusammenarbeit mit vielen Netzwerkpartnern im Sinne der Familien und Kinder der Region.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / PRESSEARBEIT 2023

- ➔ FABI Jahresprogramm
- ➔ FABI Gutscheine für Baby-Begrüßungspakete – Eltern-Kind-Kurse
- ➔ Werbeflyer, Handzettel, Plakate, Einladungen für laufende Veranstaltungen in Salzgitter, Wolfenbüttel und Goslar
- ➔ Broschüre der FiZ Familien-Zentrums-Verbund Einrichtungen
- ➔ Flyer Freiwilligen-Zentrum Salzgitter
- ➔ Familien-Wegweiser
- ➔ Pressearbeit zu verschiedenen Themen und Veranstaltungen und kurze redaktionelle Beiträge in der Salzgitter-Zeitung, Salzgitter am Wochenende, Wolfenbütteler Zeitung, Goslarer Zeitung, Harz Kurier, Kirchenzeitung z.B. über neue Kurse, Seminare, Veranstaltungen und Projekte im laufenden Programmjahr und besondere Themen
- ➔ Regelmäßige Aktualisierung der Homepage
- ➔ Vorstellung unserer Arbeit und besonderer, aktueller Vorhaben in Arbeitsgemeinschaften und Gremien auf kommunaler und Landesebene.



SALZGITTER *Samstag, 26.9.2023*

# Warum Kinder am Salzgittersee mit Klobürsten warfen

Beim Aktionstag zum Weltkindertag am Salzgittersee gab es einiges zu erleben. Die Spiele waren ganz bewusst einfach gehalten

Heike Heine-Laucke

**Lebenstede.** Turbulentes Treiben, Kinderlachen und bunte Zelte beherrschten am Samstag die Szenerie beim Piratenspielplatz am Salzgittersee. Das Bündnis „Leben mit Kindern“ hatte zum Weltkindertag unter dem Motto: „Salzgitter spielt“ in die Natur eingeladen. Von 25 Mitwirkenden, die unter dem Dach des Bündnisses agieren, waren 13 vor Ort.

Die Sprecherinnen des Bündnisses, Stephanie Temborius und Ramona Steinmann sind überzeugt, dass die Aktionen Familien zeigen, dass mit einfachen Mitteln ein erlebnisreicher Familienausflug ge-

Uns geht es um die Familie, um die Rechte der Kinder und Jugendlichen.

Stephanie Temborius Sprecherin des Bündnisses „Leben mit Kindern“

staltet werden kann. Doch insbesondere geht es den verschiedenen Beratungsstellen darum, sich sichtbar zu machen, den Familien einen niederschweligen Zugang zu ihnen aufzuzeigen.

Erstmals mit dabei war die Polizei Lebenstede. Beamter Marcell Pause war mit seiner Einsatzmaschine, einer BMW vor Ort und Kinder durften aufsitzen. Mit dabei war auch das Jobcenter, damit die Besucher ihre Scheu vor Ämtern ablegen konnten.

Stephanie Temborius erinnerte daran, dass es das Bündnis seit 2002 gibt, immer noch läge viel Arbeit vor ihnen. Deshalb sei die Vernetzung zwischen Beratungsstellen, Bildungseinrichtungen, Stadtteilbüros, Polizei und Jobcenter wichtig.

„Uns geht es um die Familie, um die Rechte der Kinder und Jugendlichen“, sagt Temborius.



Die fünfjährige Ella hatte richtig Spaß beim Klobürstenweitwurf.

HEIKE HEINE-LAUCKE/HEIKE HEINE-LAUCKE

Das Thema Familie und Beruf sei noch lange nicht auf einem zeitgemäßen Stand, auch die Wandlung der Familie und die Rolle Mann und Frau sei anzupassen – genauso wie die Kinderarmut, die auch in Salzgitter sichtbar sei. „Wir brauchen die Unterstützung aller und besonders die der Politik“, sagt Ramona Steinmann.

Für die Gründung des Bündnisses „Leben mit Kindern“ hatten sich die evangelische und die katholische Kirche gemeinsam eingesetzt. Inzwischen wirken die Mitmachenden an verschiedenen Aktionen mit und unterstützen damit das Kindeswohl.

Zum Aktionstag sagte Ramona Steinmann: „Wir haben die Spiele bewusst einfach gehalten, damit untereinander mit den Familienmitgliedern Interaktion stattfinden kann.“ Und bei dem Wort „einfach“ lachen die Sprecherinnen, denn es gab keinen Strom und somit war das Fest zudem energiesparend.

Ziel war es, für die Belange von Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren und Eltern zu erinnern, wie schön es ist, etwas gemeinsam ohne Handy in der Hand zu machen.

Lange Schlangen bildeten sich bei Martina Schaper von der katholischen Einrichtung St. Elisabeth. Hier konnten Kinder auf ganz einfache Art mit einem Buntstift auf der Drehscheibe Bilder malen. Vater Eugen Liebhard fand die Aktion cool. „Hier sind tolle Sachen aufgebaut und die Kids haben Spaß, das finde ich gut“, sagt der Salzgitteraner.

Zu einem spontanen Besuch hatte sich Christa Hille mit Mann und ihren Kindern Lenny (6) und Ely (4) entschlossen. „Eigentlich wollten wir zum Piratenspielplatz“, sagt Hille. Doch bei dem Angebot wollten die Kinder auch mitmachen und folgten dem Ratespiel, das 13 Stationen beinhaltete. Und haben die Eltern zusammen mit ihnen gespielt? „Ja“, sagte Christa Hille. „Al-

lein hätte sie einige Dinge noch nicht gekannt und es macht doch Freude, etwas gemeinsam zu spielen.“ Lenny ergänzte, ihm hätten die Geschicklichkeitsspiele besonders viel Spaß gemacht.

Mit Schwung warf die fünfjährige Ella die Klobürste und traf auf An-

trieb Mutter Jacqueline Furcht, die dabei und freute sich über die Treffsicherheit ihrer Tochter. Bis zum Ende des Festes herrschte ein reges Treiben auf dem Platz und an den Ständen informierten die jeweiligen Mitmachenden über ihr Angebot für Familien.

# Familien kommen in Bewegung

Zum Weltkindertag heißt es wieder „Salzgitter spielt“ am Piratenspielplatz

**Salzgitter.** Zum Weltkindertag heißt es wieder „Salzgitter spielt“. Die Stadt will dann Familien mit unterhaltsamen und beliebten Aktionen in Bewegung bringen. Verschiedene Geschicklichkeitsspiele, Rasenhockey, Dosenwerfen und ähnliche Angebote sollen am Samstag, 23. September, von 14 bis 18 Uhr auf der Wiese am Piratenspielplatz am Salzgittersee für einen fröhlichen Nachmittag sorgen. Alle Kinder und Familien sind eingeladen. Ausrichter sind das Bündnis „Leben mit Kindern“ Salzgitter und die Stadt Salzgitter.

Die Aktionen und Spielanlagen sind so gestaltet, dass Kleine und Große gleichermaßen mit Spaß mitmachen können. Wie bei den vergangenen Veranstaltungen sind alle eingeladen, an der Rallye zu allen mehr als zehn Stationen teilzunehmen und dafür einen kinderfreundlichen Preis zu erhalten. Das Spielfest ist damit seit Jahren seiner Ursprungsidee treu geblieben und bei den Familien immer beliebter geworden. Der Termin ist überdies eine gute Gelegenheit, die im Bündnis agierenden Einrichtung-



Einladungen an alle Kinder und ihre Familien: „Salzgitter spielt“ heißt es am 23. September auf der Wiese am Piratenspielplatz. FOTO: BK

gen kennenzulernen und neue Erfahrungen und Anregungen für ein bewegtes Familienleben mit nach Hause zu nehmen.

„Salzgitter spielt“ wurde vor mehr als zehn Jahren vom Bündnis „Leben mit Kindern“ in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung initiiert, um anlässlich des Weltkindertages am

20. September auf die Rechte und Bedürfnisse von Kindern aufmerksam zu machen. Zum Bündnis Leben mit Kindern Salzgitter gehören die beiden Familien-Bildungsstätten als Initiatoren, zudem Kindergärten, Fachdienste der Stadtverwaltung, Beratungsstellen, Wohlfahrtsverbände, Vereine und Hilfsorgani-

sationen, Jobcenter, Präventionsteam der Polizei und Vertreter der Wohnungswirtschaft.

RECHENKUNDE



## NETZWERK- UND KOOPERATIONS-PARTNER DER FABI SALZGITTER

- Familienzentrum Christ König
- Kindertagesstätte St. Hedwig
- Familienzentrum St. Elisabeth
- Familienzentrum St. Bernward
- Kinderbildungshaus St. Gabriel
- Kindertagesstätte Pustebume
- Heilpädagogischer Kindergarten Arche Noah
- Kindertagesstätte St. Ansgar, Wolfenbüttel
- Ehe-, Familien- und Lebensberatung
- Freiwilligenzentrum
- Gesundheitsschule
- St. Elisabeth-Krankenhaus
- Stadtteiltreff NOW
- Caritas Salzgitter
- Diakonie
- Lukas Werk
- Baptisten Gemeinde
- Ev. Noah Gemeinde
- Kath. Kirchengemeinden
- Bündnis für ein Leben mit Kindern mit 25 Kooperationspartnern
- Lesepaten-Projekt mit 28 Kooperationseinrichtungen
- 40 Kindertagesstätten über Veranstaltungen und Projekte
- Präventionsrat
- Evangelische Familien-Bildungsstätte
- Hospiz Salzgitter
- Landkreis Goslar
- Stadt Salzgitter
- Fachdienst Kinder, Jugend und Familie
- Familienservicebüro
- Kinderbeauftragte
- Stadtbibliothek
- Fachdienst Soziales
- Seniorenbüro
- Senioren- und Pflegestützpunkt
- Fachdienst Gesundheit
- Fachdienst Schule, Bildung
- Volkshochschule Salzgitter
- Schulen
- Gottfried-Linke-Realschule
- Emil-Langen-Realschule
- Kath. Grundschule St. Michael
- Hauptschule a.d. Klunkau
- Hauptschule Fredenberg
- Bildungseinrichtungen

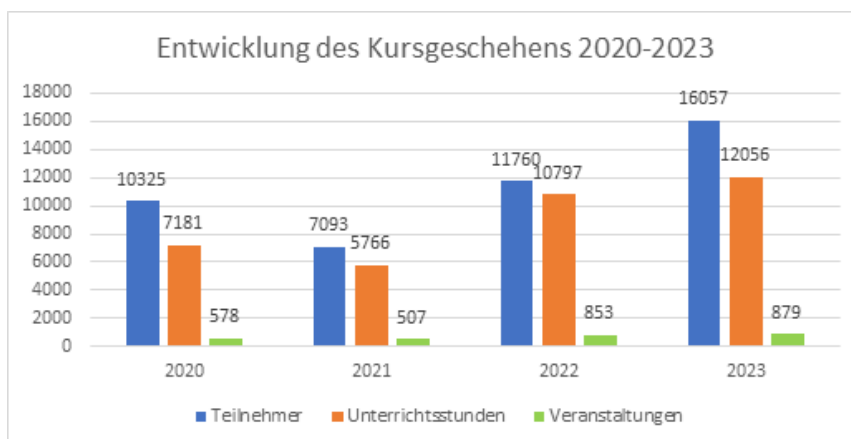
## FABI SALZGITTER IM ÜBERBLICK UND IN ZAHLEN

### Mitarbeiterinnen der FABI 2023

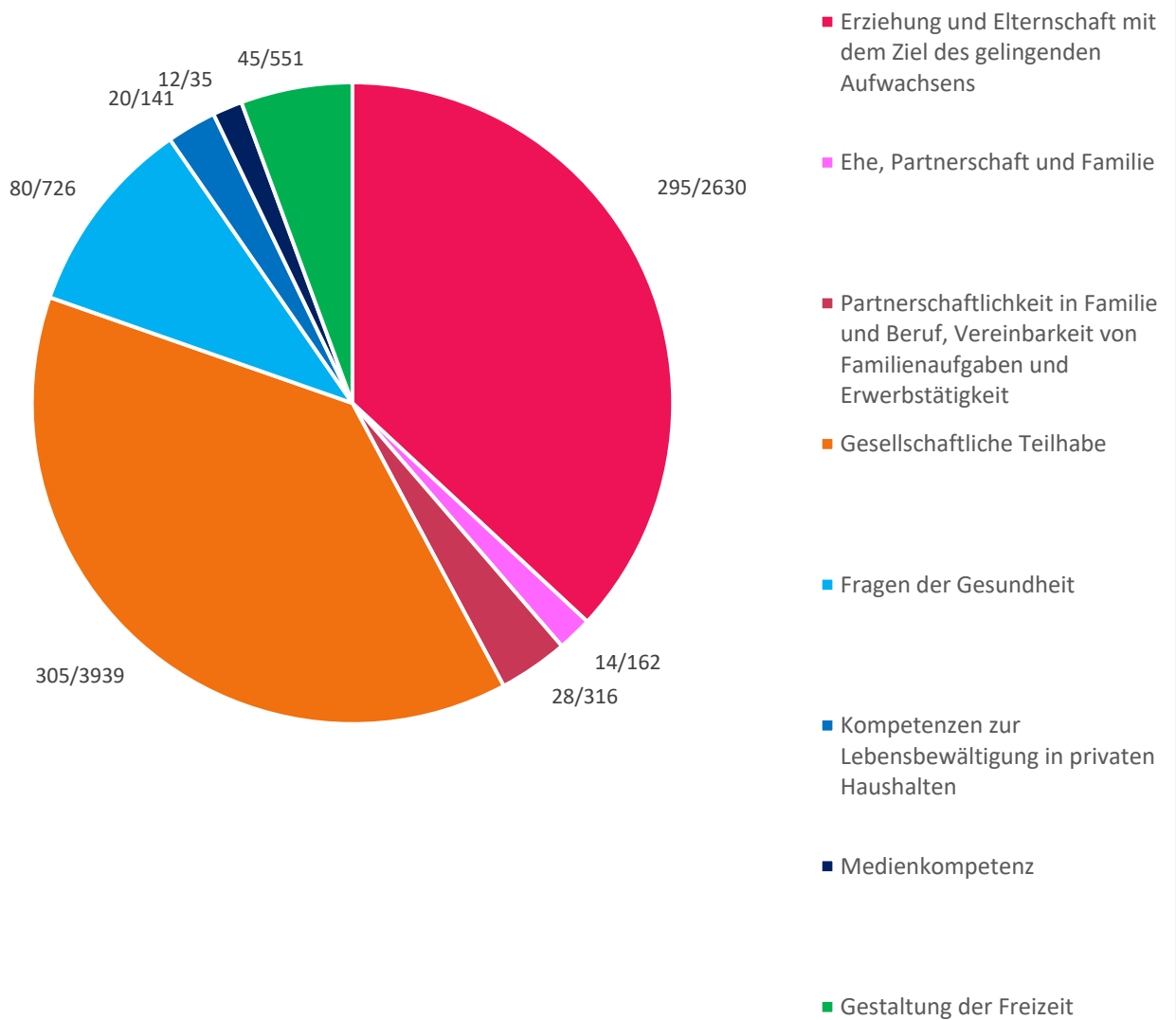
- 1 Leiterin (Vollzeit)
- 2 Fachbereichsleiterinnen (Teilzeit)
- 4 Verwaltungsmitarbeiterinnen (Teilzeit)
- 4 Reinigungs- und Hauswirtschafts-Mitarbeiterinnen (Teilzeit)
- 1 Hausmeister (geringfügig beschäftigt)

- ➔ 2023 wurden 16.057 Teilnehmer aller Altersstufen mit 879 Veranstaltungen und 12.056 Unterrichtsstunden erreicht.
- ➔ Daten für die Jahre 2019, 2020, 2021, 2022: Teilnehmer 20.464, 10.325, 7.093, 11.760; Veranstaltungen: 1.001, 578, 507, 853; Unterrichtsstunden: 20.464, 7.181, 5.766, 10.797

- ➔ Rund 200 haupt- und ehrenamtliche Referentinnen und Referenten engagierten an unseren Standorten.
- ➔ Veranstaltungen der Kinder-, Eltern- und Familienbildung werden zusätzlich zu den Hauptstandorten verstärkt in den Stadtteilen, in Kindertagesstätten, Stadtteiltreffs, Schulen, Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen angeboten.



Durchgeführte Veranstaltungen / erteilte  
Unterrichtsstunden gemäß RL zur Förderung von  
Familienbildungsstätten in Niedersachsen



### Wesentliche Entwicklungen der FABI auf einen Blick:

- ➔ Seit 1995 Gründung und Standort „Präventionsrat gegen Gewalt“
- ➔ Seit 2002 Initiator und Geschäftsführung des „Bündnis für ein Leben mit Kindern“ (mit EFB)
- ➔ Seit 2004 Mitträger des ökumenischen Stadtteiltreffpunktes NOW in Salzgitter-Bad
- ➔ Seit 2007 sind wir Initiator, Moderator und Netzwerkmanager des Familien-Zentrums-Verbundes FIZ, in dem wir mit 8 kath. Kindergärten und 1 Sonderkindergarten der Caritas und bis 2022 auch Ehe- und Familienberatung kontinuierlich auf verschiedenen Ebenen zusammenarbeiten, gemeinsam Ressourcen nutzen und unsere Einrichtungen weiterentwickeln.
- ➔ Seit 2009 unterhalten wir gemeinsam mit dem St. Elisabeth Krankenhaus eine Gesundheitsschule für alle Generationen.
- ➔ Seit 2012 sind wir gemeinsam mit der Caritas Träger des Freiwilligen-Zentrums Salzgitter. Schwerpunkte des FZSZ ist besonders die Förderung ehrenamtlichen Engagements für Kinder, Familien und Senioren und die Begleitung und Weiterbildung der Ehrenamtlichen.
- ➔ Seit 2014 Träger des FABI Forums Goslar.
- ➔ 2024 Auszeichnung für das Bündnis Leben mit Kindern in Salzgitter

## Engagement der Hauptamtlichen in Gremien und Arbeitsgruppen

### Bundesebene, Landesebene

- Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft von Einrichtungen der Familienbildung
- Landesarbeitsgemeinschaft Familien-Bildungsstätten in Niedersachsen
- Sprecherkreis der Landesarbeitsgemeinschaft Familien-Bildungsstätten in Niedersachsen
- Landesarbeitsgemeinschaft Kath. Familienbildungsstätten Bistum Hildesheim und Bistum Osnabrück
- Arbeitskreis Kath. Familien-Bildungsstätten, Bistum Hildesheim
- Beirat des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung nifbe Südost

### Kommune und Kirche

- Bündnis für ein Leben mit Kindern
- Ausbildungsbündnis zur Qualifizierung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen nach QHB
- Fortentwicklung des Familienwegweisers (Bündnis)
- Vorbereitung, Leitung und Teilnahme „Salzgitter spielt“ zum Weltkindertag
- Senioren-Büro: Kooperation der Bildungsträger bei der Entwicklung und Durchführung des Curriculums zur DUO-Qualifizierung
- Senioren-Büro: Bildungsangebote für Senioren
- AG Runder Tisch „Demenz den Schrecken nehmen“
- Netzwerk Frühe Hilfen Salzgitter
- Steuerungsgruppe Beteiligung und Partizipation von Familien Salzgitter / NZFH Niedersachsen

- AG Salzgitter Sammelmappe
- Netzwerk Kinderschutz und Gesundheit
- Koordinationstreffen der Leitungen der Bildungsträger in Salzgitter
- Trägersitzung NOW
- Jahreskonferenz / Studientag NOW
- AG Lesepatentprojekt (Kooperation mit der Stadt Salzgitter)
- AG Babybegrüßungspakete der Stadt Salzgitter
- Runder Tisch Flüchtlinge / Integration
- NOW-Gesundheitsaktionen
- NOW Stadtteilstift
- Planung Gesundheitspräventionsprojekte / Gesundheitsmanagement mit dem Fachdienst Personal und Organisation der Stadt Salzgitter
- Fachtag für Familien-Kitas, Stadt Salzgitter
- Planungsgruppe von Ringvorlesungen in Kooperation mit nifbe, Stadt Salzgitter, EFB
- Planungsgruppe von Workshops und flankierenden Maßnahmen mit nifbe, Stadt Salzgitter
- AG Gesundheitsschule mit St. Elisabeth-Krankenhaus
- Projekte: Nifbe Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung
- FiZ Familien-Zentrums-Verbund, Gremien
- Pädagogische Arbeitsgemeinschaften Integration und Krippenkonferenz
- Freiwilligen-Zentrum Salzgitter
- Armutskonferenz Stadt Salzgitter
- Projekte Caritas Salzgitter
- Präventionsrat gegen Gewalt und Kriminalität
- Runder Tisch Wolfenbüttel „Frühe Hilfen“
- AG Frühe Kindheit Goslar
- Netzwerkkonferenz Goslar
- Dies Communis Salzgitter
- Steuerungsgruppe Zukunftsprozess St. Joseph / Bistum Hildesheim

## FABI SALZGITTER AUF EINEN BLICK

Wichtige Voraussetzung unserer Bildungsarbeit ist die kontinuierliche Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern aus unterschiedlichen Bereichen. In besonderem Maße geschieht dies in unseren langjährigen, verbindlichen Netzwerken / Verbänden: **FiZ Familien-Zentrums-Verbund, Gesundheitsschule, Freiwilligen-Zentrum** und **Stadtteiltreff NOW**.

Wir danken unserem Träger, dem Bischöflichen Generalvikariat Hildesheim, dem niedersächsischen Sozialministerium und dem Landesamt, sowie der Stadt Salzgitter und den Landkreisen Wolfenbüttel und Goslars sowie unseren Kooperations- und Netzwerkpartnern, allen Referentinnen und Referenten, Einrichtungen, Ämtern und Förderern, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr finanziell und ideell unterstützt haben.

## FABI SALZGITTER

Salzgitter-Lebenstedt  
Saldersche Str. 3, Haus der Familie  
38226 Salzgitter-Lebenstedt  
Tel. 05341 / 45682  
Fax 05341 / 179210  
[info@kathfabisalzgitter.de](mailto:info@kathfabisalzgitter.de)

Salzgitter-Bad  
Kaiserstr. 8B  
38259 Salzgitter-Bad  
Tel. 05341 / 394792  
[bad@kathfabisalzgitter.de](mailto:bad@kathfabisalzgitter.de)

Wolfenbüttel  
Harztorwall 2, Roncalli-Haus  
38300 Wolfenbüttel  
Tel. 05331 / 29645

FABI Forum Goslar  
Marktstr. 41  
38640 Goslar  
Tel. 05321 / 7337603  
[goslar@kathfabisalzgitter.de](mailto:goslar@kathfabisalzgitter.de)

Sämtliche im Bericht verwendeten Bilder entstammen den Publikationen der FABI und ihrer Projekte oder sind entsprechend gekennzeichnet.